



WISSEN
kompakt

Sonnenschutz bei Babys und Kindern

In den ersten Lebensmonaten bräunt die Haut des Kindes nicht und hat keinerlei Eigenschutz gegen die Sonne. Daher sollten Babys in den ersten 12 Lebensmonaten möglichst keiner direkten Sonne ausgesetzt werden. Bei der Kleidung an die 4-H-Regel halten: Hemd, Hut, Hose und hoher Lichtschutzfaktor (LSF).

6 wichtige Praxistipps zum Umgang mit der Sonne



*Stirn, Ohren, Nase, Kinn, Schultern und Fußrücken

Anforderungen an das Sonnenschutzmittel:

- Hoher LSF 50+
- UVA- und UVB-Schutz
- Parfümfrei



Fragen zum Thema Sonnenschutzfilter

Was unterscheidet chemische und mineralische Filter?

Chemische Filter nehmen die Moleküle der Sonnenstrahlen auf und verwandeln diese in Wärme. Mineralische Filter enthalten Pigmente, die das Sonnenlicht reflektieren. In Europa werden Sonnenfilter durch das SCCS (Scientific Committee of Consumer Safety) auf mögliche gesundheitliche Gefahren auf Basis wissenschaftlicher Studien geprüft. Hersteller dürfen UV-Filter nur dann einsetzen, wenn kein Risiko bei der Verwendung besteht.

Warum setzen wir bei HiPP Babysanft Sonne chemische Filter ein?

Eine wasserfeste Sonnencreme mit hohem Lichtschutzfaktor und ausschließlich mineralischen UV-Filtern lässt sich meist schwer auf der Haut verteilen und hinterlässt einen weißen Film auf der Haut – das macht das Eincremen noch unbeliebter. Der HiPP Sonnenschutz besitzt eine angenehme Konsistenz und lässt sich gut verteilen.

Ab wann ist Sonnenschutz notwendig?

Auch bei bewölktem Himmel kommen bis zu 80 % der UVA-Strahlung auf der Erde an.¹ Über den UV-Index* lässt sich der tagesaktuelle Wert abfragen. Bis UV-Index 2 ist kein Sonnenschutz erforderlich.¹

*www.uv-index.de oder www.bfs.de

Wenn es zum Sonnebrand kommt

Sonnebrand ist nicht nur schmerzhaft, sondern erhöht auch das Risiko an Hautkrebs zu erkranken. Die Schädigung der Haut setzt schon vor dem Sonnebrand ein, bevor die Haut rot wird. Dadurch erhöht sich auch das Risiko für Langzeitschäden.

- Kühlende Lotionen bspw. mit Aloe Vera oder Dexpanthenol verschaffen Linderung.
- Sonnenexposition vermeiden und dem Kind viel zu trinken geben.
- Auf keinen Fall fett- oder ölhaltige Cremes verwenden! Diese erschweren die Diagnose beim Arzt und können die Wunde infizieren.



Unbedingt zum Arzt bei

- Sonnenstich und schwerem Sonnebrand, vor allem bei weiteren Symptomen wie Erbrechen, Schüttelfrost und Fieber.
- Verbrennungen mit Brandblasen – diese dürfen wegen der Infektionsgefahr nie selbst geöffnet werden.

hipp-fachkreise.de

hipp-fachkreise.at

hipp-fachkreise.ch

Hier finden
Sie die
Literatur



Sanfter Sonnenschutz für empfindliche Haut

- ✓ LSF 50+
- ✓ UVA- und UVB-Schutz
- ✓ Parfümfrei
- ✓ Wasserfest
- ✓ Verträglichkeit getestet
- ✓ Mit wertvollem Bio-Mandelöl

